



Hessischer
Landkreistag

Rundschreiben

659/20
11

An die
Landkreise in Hessen

**Umsetzung des SGB II und des SGB XII
hier: Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung
2012 im Bundesgesetzblatt
HLT-RS 579/2011**

Frankfurter Str. 2
65189 Wiesbaden
Telefon . (0611) 17
06 - 0
Durchwahl (0611) 17
06- 37
Telefax-Zentrale (0611)
17 06- 27
PC-Fax-Zentrale (0611)
0 297-70
PC-Fax-direkt (0611)
0 297-83
e-mail-Zentrale: in-
fo@hlt.de
e-mail-direkt:
ark@hlt.de
www.HLT.de
Datum: 31.10.2011
Az. : Sta/L021.1;
412.242; 422.411

Die Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2012 ist im Bundesgesetzblatt verkündet worden. Die Verordnung bestimmt die Höhe der Regelbedarfe im SGB II und SGB XII für die Zeit ab dem 01. Januar 2012.

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Zustimmung des Bundesrates ist die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales beschlossene Verordnung zur Fortschreibung der Regelbedarfsstufen nach § 138 Nummer 2 SGB XII für das Jahr 2012 (Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2012) im Bundesgesetzblatt verkündet worden (**Anlage 1**). Die Verordnung enthält die ab dem 01. Januar 2012 gültigen Regelbedarfsstufen im SGB XII.

Dieselben Beträge sind gemäß der Bekanntmachung über die Höhe der Regelbedarfe nach § 20 Absatz 5 SGB II für die Zeit ab dem 01. Januar 2012 auch für das SGB II vorgesehen (**Anlage 2**):

SGB XII	SGB II	
Regelbedarfsstufe 1	Regelbedarf für Alleinstehende, Alleinerziehende oder Leistungsberechtigte, deren Partner minderjährig ist	374 €
Regelbedarfsstufe 2	Regelbedarf für volljährige Partner der Bedarfsgemeinschaft	337 €
Regelbedarfsstufe 3	Regelbedarf für sonstige erwerbsfähige Ange-	299 €

	hörige der Bedarfsgemeinschaft über 18 Jahre	
Regelbedarfsstufe 4	Regelbedarf für sonstige erwerbsfähige Angehörige der Bedarfsgemeinschaft unter 18 Jahre und für Leistungsberechtigte im 15. Lebensjahr	287 €
Regelbedarfsstufe 5	Regelbedarf für Kinder vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	251 €
Regelbedarfsstufe 6	für Kinder bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres	219 €

Für die Länder und Kommunen ergeben sich Mehrausgaben in Höhe von 153 Mio. € im Bereich des SGB XII und von 47 Mio. € im Bereich des SGB II.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Stark
Referent

**Verordnung
zur Fortschreibung der Regelbedarfsstufen nach § 138 Nummer 2
des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch für das Jahr 2012
(Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2012 – RBSFV 2012)**

Vom 17. Oktober 2011

Auf Grund des § 40 in Verbindung mit den §§ 134 und 138 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), von denen § 40 durch Artikel 3 Nummer 21 und § 134 durch Artikel 3 Nummer 40 neu gefasst sowie § 138 durch Artikel 3 Nummer 41a des Gesetzes vom 24. März 2011 (BGBl. I S. 453) eingefügt worden sind, verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen:

§ 1

**Festsetzung der Veränderungsrate
des Mischindex zum 1. Januar 2012**

Die Veränderungsrate des Mischindex nach § 138 Nummer 2 in Verbindung mit § 28a Absatz 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch beträgt für die Fortschreibung der Regelbedarfsstufen zum 1. Januar 2012 1,99 vom Hundert.

§ 2

Regelbedarfsstufen im Jahr 2012

(1) Ab dem 1. Januar 2012 beträgt

die Regelbedarfsstufe 1	374 Euro,
die Regelbedarfsstufe 2	337 Euro,
die Regelbedarfsstufe 3	299 Euro,
die Regelbedarfsstufe 4	287 Euro,
die Regelbedarfsstufe 5	251 Euro,
die Regelbedarfsstufe 6	219 Euro.

(2) Die Anlage zu § 28 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch wird entsprechend ergänzt.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 17. Oktober 2011

Die Bundesministerin
für Arbeit und Soziales
Ursula von der Leyen

**Bekanntmachung
über die Höhe der Regelbedarfe nach § 20 Absatz 5
des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für die Zeit ab 1. Januar 2012**

Vom 20. Oktober 2011

Nach § 20 Absatz 5 Satz 3 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – Grund-
sicherung für Arbeitsuchende – in der Fassung der Bekanntmachung vom
13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850) wird hiermit Folgendes bekannt gemacht:

Als Regelbedarfe nach § 20 Absatz 2 bis 4 sowie nach § 23 Nummer 1 des
Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) werden für die Zeit ab 1. Januar
2012 anerkannt:

1. für eine Person, die alleinstehend oder alleinerziehend ist oder deren Part-
nerin oder Partner minderjährig ist, monatlich 374 Euro (§ 20 Absatz 2 Satz 1
SGB II);
2. für sonstige erwerbsfähige Angehörige der Bedarfsgemeinschaft, sofern sie
das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, monatlich 287 Euro (§ 20
Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 in Verbindung mit § 77 Absatz 4 Nummer 1
SGB II);
3. für sonstige erwerbsfähige Angehörige der Bedarfsgemeinschaft, sofern sie
das 18. Lebensjahr vollendet haben, sowie für Personen, die das 25. Lebens-
jahr noch nicht vollendet haben und ohne Zusicherung des zuständigen
kommunalen Trägers nach § 22 Absatz 5 umziehen, bis zur Vollendung des
25. Lebensjahres, monatlich 299 Euro (§ 20 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 und
§ 20 Absatz 3 SGB II);
4. für zwei Partner der Bedarfsgemeinschaft, die das 18. Lebensjahr vollendet
haben, für jede dieser Personen ein Betrag in Höhe von monatlich 337 Euro
(§ 20 Absatz 4 SGB II);
5. für eine Person bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres monatlich
219 Euro (§ 23 Nummer 1 erste Alternative SGB II);
6. für eine Person vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebens-
jahres monatlich 251 Euro (§ 23 Nummer 1 zweite Alternative in Verbindung
mit § 77 Absatz 4 Nummer 3 SGB II);
7. für Leistungsberechtigte im 15. Lebensjahr monatlich 287 Euro (§ 23 Num-
mer 1 dritte Alternative in Verbindung mit § 77 Absatz 4 Nummer 4 SGB II).

Berlin, den 20. Oktober 2011

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales
Im Auftrag
M. Vogt